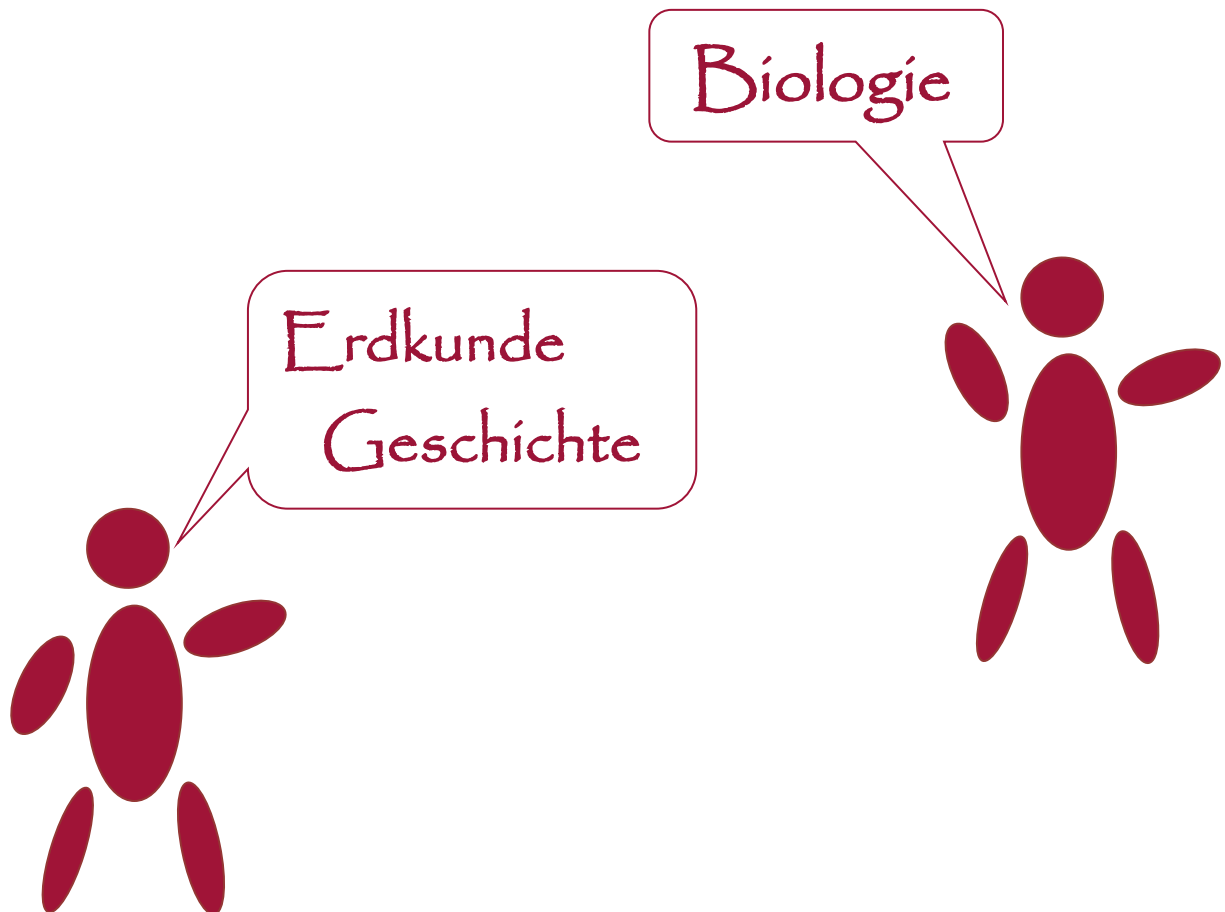




Bilingualer Zweig (G9)



Der bilinguale Unterricht am OHG

In Vorbereitung des bilingualen Zweiges wurde schon mit Beginn des Schuljahres 2005/06 für die Jgst. 5 das Fach Englisch mit 6 Wochenstunden und für die Jgst. 6 mit 5 Wochenstunden eingeführt.

Erstmalig wurden dann am OHG mit Beginn des Schuljahres 2007/08 der Erdkundeunterricht und der Chemieunterricht in der Jgst. 7 für eine bilinguale Lerngruppe auf Englisch geführt. Schülerinnen und Schüler, die den Schwerpunkt ihrer Schullaufbahn auf die Fremdsprachen legen wollen, haben seitdem die Möglichkeit, nach der Jgst. 6 in einen bilingualen Bildungsgang zu wechseln.

Je nach Klassenstufe findet der Unterricht ab dem Schuljahr 2018/19 in den Fächern Biologie, Erdkunde oder auch Geschichte, dann in englischer Sprache statt, wobei Inhalte und Strukturen im Unterricht auch in der deutschen Sprache erklärt werden können und sollen. Um diese (zeitweilig notwendige) Zweisprachigkeit zu ermöglichen, wird in den genannten Fächern das Stundenvolumen in der Anfangsphase um je eine Stunde erhöht.

Wichtig ist dabei auch zu erwähnen, dass den Schülerinnen und Schülern der bilingualen Klassen **kein höheres Lerntempo** abverlangt wird, sondern sie denselben Unterrichtsstoff wie alle anderen Parallelklassen lernen, somit dasselbe Materialvolumen erarbeiten müssen – eben nur zweisprachig.

Die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klassen werden deshalb so wie alle anderen Schülerinnen und Schüler das Abitur in ihrem gewählten Sachfach auf Englisch nach 9 Jahren ablegen und damit neben dem deutschen Abitur ein Zertifikat erwerben, das den Einstieg in Studium und Beruf erleichtert.

Aufgrund der immer stärker werdenden Nachfrage in den vergangenen Jahren hat ab dem Schuljahr 2012/13 eine größere Zahl von Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in den bilingualen Zweig zu wechseln. Bei großer Nachfrage (je nach Wahl der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern) bieten wir für eine zweite Klasse bilingualen Unterricht an.

Bilingualität in der Sek. I:

◁ Klassen 5 und 6:

Alle Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5 und 6 erhalten in der Erprobungsstufe erweiterten Englischunterricht. Dieser Unterricht ist in den Freiarbeitsklassen zum Teil in die Freiarbeit integriert. In diesen Extrastunden wird nicht nur der Fachunterricht vertieft – die zusätzliche Zeit wird genutzt, um die Grundlagen für das nötige Fachvokabular zu legen. Dies wird für die ab Jgst. 7 auf Englisch unterrichteten Sachfächer benötigt. Ergänzende Themen, z. Bsp. aus den Bereichen Wetter, Klima und Reisen, werden behandelt. Ebenfalls bieten die zusätzlichen Stunden Raum für spielerische Ansätze des Lernens, wie beispielsweise Lernspiele oder das Ausfüllen von Rätseln. Auch kreative Ansätze wie das Schreiben erster Gedichte, Geschichten und Songs sind möglich. Rollenspiele und szenische Darstellungen sowie Projektarbeiten können ebenfalls Inhalte sein.

◁ Klassen 7 bis 10:

Die zusätzlichen Englischstunden pro Woche entfallen. Ab der Jgst. 7 werden dafür aber ab dem Schuljahr 2018/19 die Sachfächer Biologie, Erdkunde und Geschichte auf Englisch unterrichtet. Dabei wird auf die Einhaltung des vorgegebenen Lehrplans geachtet. Es handelt sich nicht um Englischunterricht mit z.B. geographischen Inhalten, sondern die Fachinhalte stehen im Vordergrund und werden auch bewertet. Die Sprache (Englisch) dient als Verkehrssprache, wobei jederzeit ins Deutsche gewechselt werden kann, um Sachverhalte zu verdeutlichen.

Die Stundentafel der bilingualen Klasse orientiert sich an der Stundentafel der Regelklasse für die Sekundarstufe I.

Bilingualität in der Sek. II:

In der Schulkonferenz am 28. September 2009 wurde entschieden, den bilingualen Bildungsgang (englischsprachig) am OHG mit Beginn der Jgst. 10 (2010) bis zum Abitur fortzuführen.

Die Bilingualität in den Sachfächern wird in der Sek. II somit weitergeführt.

Im Frühjahr 2013 legten Schülerinnen und Schüler der Q2/Jgst. 13 erstmalig das Abitur im Fach Geographie in englischer Sprache ab.

Für Schülerinnen und Schüler, die den bilingualen Bildungsgang ab der Jgst. 7 besuchen, gilt dabei: in der Einführungsphase müssen zwei bilinguale Grundkurse (Biologie plus Geographie/Geschichte) belegt werden. In den Jgst. Q1 und Q2 sind ein bilingualer Grundkurs (je nach Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler) sowie der Leistungskurs Englisch verpflichtend.

Alle anderen Schülerinnen und Schüler, die Interesse daran haben, das Bilinguale Abitur abzulegen oder auch ‚nur‘ an unserem bilingualen Kursangebot teilzunehmen, können sich nach der Jgst. 10 in ein bilinguales Sachfach einwählen (entsprechend dem Angebot der Schule) und dieses Fach als Grundkurs bis zum Ende der Q2 weiterführen. Es kann dann darin eine schriftliche oder mündliche Abiturprüfung abgelegt werden.

Ziele des bilingualen Unterrichts

Die Einrichtung eines Zweiges mit sprachlichem Schwerpunkt ist sinnvoll, da dieses Profil das plurale und leistungsstarke Bildungswesen qualitativ erweitert.

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig, Sachverhalte auf Englisch in Fächern wie Geschichte oder Erdkunde zu verstehen und darzustellen. Zusätzlich eignen sie sich Wissen über fremde Kulturen an und sehen ihre eigene Kultur aus einer neuen Perspektive. Ein bilingualer Zweig bereitet die Schülerinnen und Schüler auf besondere Weise auf das spätere Studium bzw. Berufsleben vor. Englisch gilt bereits in vielen beruflichen Zweigen als Voraussetzung und etabliert sich immer mehr in einem zusammenwachsenden Europa.

Ein weiteres Ziel des bilingualen Bildungsganges ist es, den zunehmenden Anforderungen der Studien- und Arbeitswelt junger Menschen gerecht zu werden. Die Schülerinnen und Schüler besitzen ein verstärktes Ausdrucksvermögen und ein umfassendes Vokabular, welches über den Rahmen eines normalen Fremdsprachenunterrichts weit hinausgeht.

Fundierte Fremdsprachenkenntnisse werden heute in vielen Bereichen des Berufslebens erwartet – so kann ein bilinguales Abitur eine wichtige Zusatzqualifikation auf dem Arbeitsmarkt sein. Englisch hat sich in vielen Teilen der Welt als Verkehrssprache durchgesetzt und wird sich noch weiter durchsetzen. So ermöglicht eine sichere Beherrschung der englischen Sprache in Alltagssituationen sowie in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Politik, Kultur,

Wissenschaft und Religion größere berufliche Chancen in einer zunehmend globalisierten Welt.

Teilnahme am bilingualen Unterricht

Grundsätzlich richtet sich das bilinguale Angebot unserer Schule an alle Schülerinnen und Schüler. Die Teilnahme erfolgt nach Anmeldung durch die Eltern ab der Jgst. 7 oder auch später durch die Einwahl in entsprechende bilinguale Grundkurse, die mit der Einführungsphase beginnen. Eine Teilnahme an bilingualen Grundkursen und der bilingualen Abiturprüfung am Ende der Jgst. Q2 ist nicht zwingend an vorbereitenden Unterricht in der Mittelstufe gebunden. Jedoch ist dies für den Erwerb des fachspezifischen Vokabulars von größerem Vorteil. Generell sind neben der Leistung in der bisherigen Schullaufbahn auch Lernbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit zu berücksichtigen, sowie die Bereitschaft, längerfristige Ziele anzustreben.

Bewertung / Zeugnis:

Bei der Bewertung der Leistungen in den bilingualen Sachfächern der Lernbereiche Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften werden in erster Linie die fachbezogenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten beurteilt. Gute fremdsprachliche Leistungen wirken sich positiv auf die Bewertung aus. Fehler oder Mängel in der Fremdsprache dürfen sich jedoch nicht negativ auf die Bewertung auswirken, da bilingualer Unterricht Fachunterricht und kein Sprachunterricht ist.

Die Teilnahme am bilingualen Unterricht in der Sekundarstufe I und in der gymnasialen Oberstufe wird unter der Rubrik "Bemerkungen" auf dem Abgangs-, Abschluss- oder Abiturzeugnis bestätigt. Außerdem erhalten die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Bildungsganges mit dem Abitur ein Zertifikat, welches ihnen den erfolgreichen Abschluss des bilingualen Bildungsganges bescheinigt.

bei Nachfragen

wenden Sie sich bitte an:

Frau Astrid Weidler, OStD`, Schulleiterin

Frau Nina Hebisch, StR`

Herr Claus Becker, StD

Otto-Hahn-Gymnasium

Gymnasium der Stadt Dinslaken

Hagenstr. 12

46535 Dinslaken



02064 - 54 0 50



02064 - 73 17 85



schule@ohg-dinslaken.de; heb@ohg-dinslaken.de; bk@ohg-dinslaken.de



www.ohg-dinslaken.de